

# Mobbing-

und was Sie als Eltern dagegen  
unternehmen können?

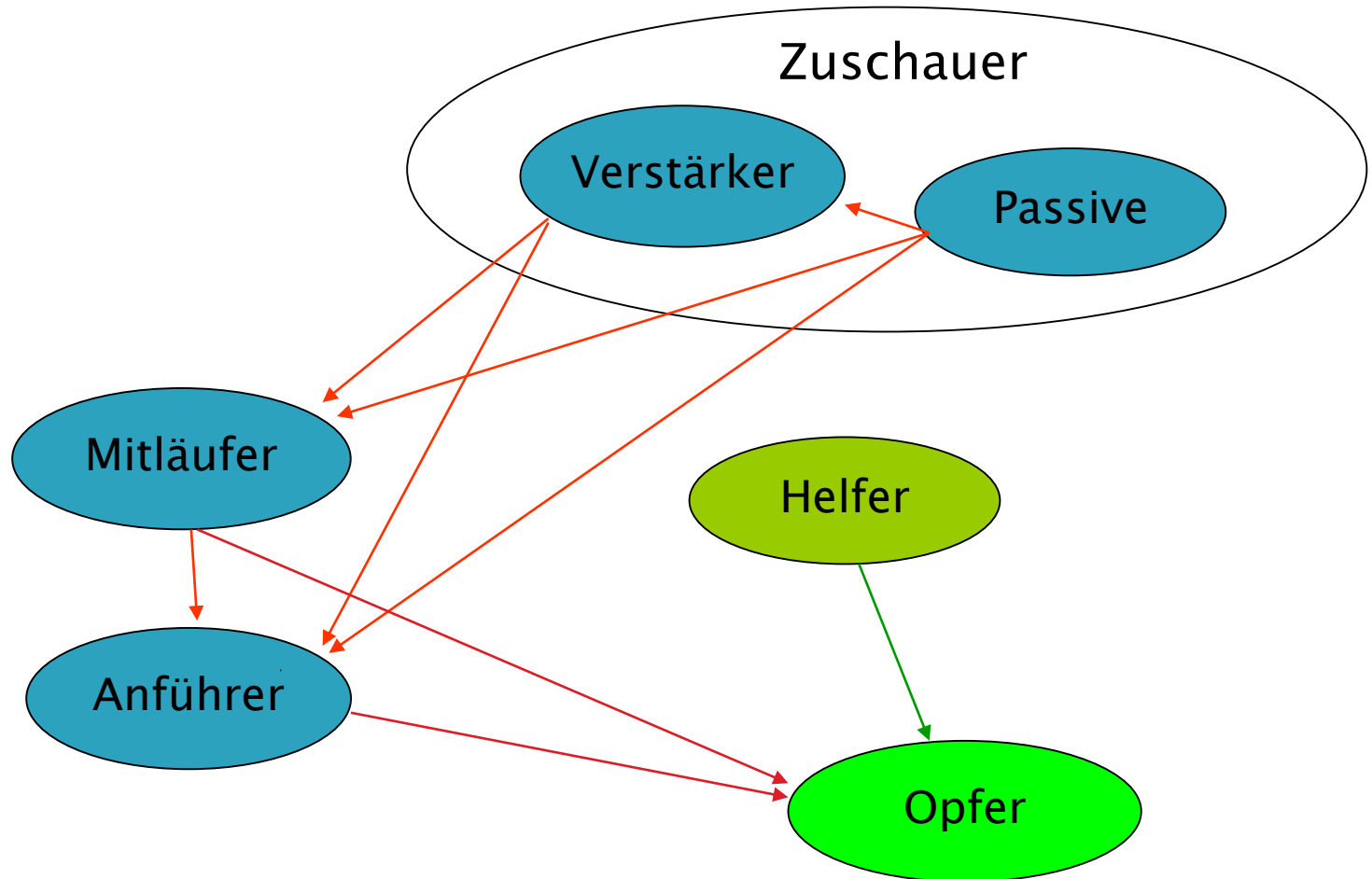
# Konflikt oder Mobbing?

- ▶ Konflikte sind normal und alltäglich, sie sind nötig, damit sich Menschen weiterentwickeln.
- ▶ Bei Mobbing ist das Konfliktgeschehen verhärtet und das Opfer wird über einen längeren Zeitraum systematisch geplagt. Es geht nicht mehr um konkrete Sachverhalte sondern um destruktive Beziehungsmuster.

# Mobbing zeigt sich durch

- ▶ körperliches Plagen
- ▶ verbales Plagen
- ▶ soziale Ausgrenzung
- ▶ psychisches Plagen
- ▶ gegen Besitz des Opfers gerichtete Handlungen
- ▶ Bedrohungen und Blossstellung über elektronische Medien (Handy, Facebook, etc.)

# Mobbingdynamik



# Anführer

- ▶ Spass
- ▶ gewinnen Macht und Einfluss
- ▶ Materieller Gewinn (Erpressung)
- ▶ plagen ohne Grund
- ▶ erlernen und verfestigen problematische Verhaltensweisen
- ▶ „Kinder brauchen nicht böswillig zu sein, um andere zu plagen. Sie brauchen bloss die Erfahrung zu machen, dass es sich lohnt.“

# Mitläufer

- ▶ Gewinn der Gruppenzugehörigkeit
- ▶ unterstützen Anführer auf seine Initiative hin, erlangen seine Anerkennung
- ▶ haben Angst, geplatzt zu werden, wenn sie nicht mitmachen (sehr häufige Argumentation auf die Frage : «Warum hast du nichts unternommen?»)

# Zuschauer

- ▶ wollen sich nicht einmischen, aus Angst, selbst geplagt zu werden
- ▶ vermeiden und ignorieren Mobbing-situationen
- ▶ ihr Verhalten verstärkt das Mobbing
- ▶ die meisten Kinder sind Zuschauer

# Helfer

- ▶ trösten, sprechen mit dem Opfer
- ▶ versuchen (meist vergeblich) das Mobbing zu stoppen
- ▶ diese Kinder benötigen am meisten Mut

# Wie geht es dem «Opfer»?

- ▶ Das «Opfer» schweigt lange, bevor es jemandem davon erzählt
- ▶ körperliche und seelische Leiden
- ▶ entwickelt Ängste
- ▶ entwickelt negatives Selbstbild

# Warnsignale für ein mögliches Mobbing

- ▶ sinkende Schulleistungen
- ▶ wirkt plötzlich zerstreut und unkonzentriert, ängstlich, in sich gekehrt, wertet sich ab
- ▶ verweigert Kindergarten- und Schulbesuch
- ▶ körperliche Beschwerden
- ▶ Appetitlosigkeit, Schlafstörungen
- ▶ hat keine oder wenige SpielkameradInnen
- ▶ hat Verletzungen, blaue Flecken
- ▶ bringt beschädigte Dinge nach Hause und/oder verliert Dinge

# Was über Mobbing so nicht stimmt

- ▶ Das regeln Kinder am besten unter sich
- ▶ Das ist doch nur Kinderkram
- ▶ Das ist ein Problem an Schulen in Grossstädten
- ▶ Das ist die natürliche Hackordnung
- ▶ Wer anders ist, wird eben zum Opfer
- ▶ Das ist ein Modethema, die Probleme werden aufgebauscht

# Was können Sie präventiv tun

- ▶ Halten Sie Kontakt zu den Lehrpersonen, nutzen Sie Elterngespräche. Fragen Sie nicht nur nach Noten, sondern auch danach, ob Ihr Kind gut in der Klasse integriert ist.

# Wenn Ihr Kind über Mobbing berichtet

- ▶ Hören Sie aufmerksam zu, wenn Ihr Kind von der Schule erzählt, und nehmen Sie es ernst, denn dann erkennen Sie kritische Situationen frühzeitig.
- ▶ Erlebt Ihr Kind Mobbing, suchen Sie **nicht** die Schuld bei ihm.

# Erste Schritte, wenn Ihr Kind gemobbt wird

- ▶ Wenn Ihr Kind über Handy, Facebook, etc. gemobbt wird, sichern Sie die Beweise
- ▶ handelt es sich nicht um Cybermobbing, lassen Sie Ihr Kind die Vorfälle schriftlich festhalten
- ▶ Nehmen Sie mit der Lehrperson oder der Schulsozialarbeit Kontakt auf

# Was sollten Sie vermeiden?

- ▶ Versuchen Sie **nicht**, mit den Eltern dem «Täter» zu reden.

Erklärung: Die meisten Eltern schützen ihr Kind und billigen so indirekt oder direkt sein aggressives Verhalten. Selbst wenn sie es bestrafen, wirkt sich das in aller Regel negativ auf das Opfer aus

# Was sollten Sie vermeiden?

- ▶ Reden Sie **nicht** mit dem «Täter»

Erklärung: Das zeigt den "Mobbern", dass sich Ihr Kind nicht wehren kann. Sie schwächen damit die Position Ihres Kindes noch mehr.

# Mobbing kann zur Anzeige gebracht werden

## ▶ **Nötigung Art. 181**

Wer jemanden durch Gewalt oder Androhung ernstlicher Nachteile oder durch andere Beschränkung seiner Handlungsfreiheit nötigt, etwas zu tun, zu unterlassen oder zu dulden, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

# Mobbing kann zur Anzeige gebracht werden

## ▶ **Drohung (Art. 180 StGB)**

Bestraft wird wer jemanden durch schwere Drohungen in Schrecken oder Angst versetzt. (Ich bringe dich um, etc.)

## ▶ **Als Beschimpfung (Art. 177 StGB)**

gelten z.B. die Bezeichnung „Halunke“ oder „Hure“.

# Was tut die SSA nach der Information

- ▶ Schulleitung und LP informieren
- ▶ Informationen sammeln, sich einen Eindruck verschaffen
- ▶ erstes Gespräch mit dem «Opfer»,  
Transparenz schaffen über das weitere Vorgehen
- ▶ erstes Gespräch mit dem «Täter», in der Regel, gemeinsam mit der Schulleitung

# Was tut die SSA nach der Information

- ▶ Das Mobbing **sofort** unterbinden (mögliche Sanktionen erwähnen)
- ▶ Eltern informieren
- ▶ Veränderungshilfe für das soziale Verhalten anbieten (durch Einzel-, Gruppen-, Elterngespräche oder Klasseninterventionen)

# Prävention

- ▶ Mobbing thematisieren
- ▶ Die 4. Klassen arbeiten präventiv zum Thema Mobbing mit der SSA
- ▶ wahrnehmen und sensibilisieren (alle Lehrpersonen wissen was Mobbing ist und achten auf Symptome)
- ▶ Die Schule Glattfelden hat zu Mobbing eine Haltung: **Mobbing wird an der Schule nicht geduldet.**